

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Formisprechstelle:
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 264.

Freitag, 12. November 1909, abends.

62. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Neuzugabe-Kosten für die Nummer des Ausgabebeleges bis viermalig 9 Uhr ohne Gewähr.

Wortdruck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 28. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

In Gemäßheit von § 5 der Ausführungsverordnung zum Gesetze vom 16. April 1884, die gewerbemäßige Ausübung des Fußbeschlages betr., wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß von den im laufenden Jahre im hiesigen Bezirke zur Anmeldung gekommenen Fußschmieden dem in Willdenhain wohnhaften

Emil Kurt Teichert

von der Königl. Kommission für das Veterinärwesen das Diplom als „geprüfter Fußbeschlagermeister“ verliehen worden ist.

Königliche Amtshauptmannschaft Großenhain,
am 6. November 1909.

2199 h F.

Freibant Riesa.

Morgen Sonnabend, den 13. November d. J., von vorm. 1/9 Uhr ab gelangt auf der Freibant im städtischen Schlachthof Rinds, Kalbs und Schweinefleisch zum Preise von 50 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, den 12. November 1909.

Die Direktion des städt. Schlachthofes.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 12. November 1909.

Im schön geschmückten Saale des Hotel Höpner feierte gestern abend der R. S. Militärverein „Artillerie, Pioniere und Train“ sein 19. Stiftungsfest, das recht gut besucht war. An der Ehrenstube hatten eine Anzahl Offiziere der Garnison und Vereins-Ehrenmitglieder Platz genommen. Weiter bemerkte man Kameraden der Unteroffiziersvereine, des Artillerievereins aus Leipzig, der hiesigen Militärvereine und Mitglieder der Sanitätskolonne. Die Festlichkeit begann mit Konzert der Pionierkapelle, die eine hübsche Auswahl ansprechender Musikstücke bot und sich mit ihrem gewohnten ergötzen Spiel den lebhaftesten Beifall der Zuhörer erwarb. Nach einigen Musikstücken begrüßte der Vereinsvorsteher, Herr Schubert, die Gastherren mit herzlichem Worten und gedachte in üblicher Weise Ihrer Majestäten des Königs und des Kaisers. Herr Generalmajor Hilsendorff dankte namens der Gäste für die erhaltenen Einladungen und sprach dem Verein die besten Wünsche für ferneres Gedeihen aus. Mit bezeichnenden Worten legte sodann Herr Bürgermeister Dr. Schelder, Ehrenmitglied des Vereins, unter Hinweis auf die trefflichen Worte Schillers „Ans Vaterland, ans teure, schließ dich an pp.“ den Kameraden ans Herz, trotz der Anfeindungen von gegnerischer Seite an der gelobten Treue zum Könige und zum Vaterlande festzuhalten. Weitere Ansprachen hielten noch ein Kamerad aus Leipzig und Herr Wirteneibehrer Eberle. Dem Konzert folgte ein feierlicher Ball, der ebenso wie das erstere in schönster kameradschaftlicher Harmonie verlief.

Der Winter sendet seine Vorboten voraus. Nachdem schon seit Anfang November die Temperatur beträchtlich gesunken, stellte sich heute vormittag auch der „erste Schnee“ ein. Seines Bleibens war allerdings nicht lange. Der Schnee war reichlich mit Regen vermischt und verwandelte sich, kaum daß er die Erde berührte, in Schlamm. In den höher gelegenen Gegenden Sachsens hat sich der „erste Schnee“ bereits vor einigen Tagen eingestellt. Im oberen Vogtlande soll der Schnee bereits mehrere Zentimeter hoch liegen, sodas schon leichte Schlitten fahren können. Besonders nach dem schrecklichen Wetter, das heute herrschte, werden wir uns darauf gefaßt machen müssen, daß es mit den schönen Herbsttagen nun eigentlich vorbei ist. Nun, sie haben dieses Jahr lange genug gebauert. Der Regen ist nach der längeren Trockenperiode übrigens willkommen. Vor allem wird von ihm erwartet, daß er dem Wasserstand der Elbe, der noch immer ein sehr niedriger ist, die ersuchte Aufbesserung bringt.

Auf die heute abend durch das Dir. Jahn'sche Ensemble stattfindende Aufführung der Lustspiel-Revü „Ferkeln Rama“ sei hiermit nochmals besonders aufmerksam gemacht. Die Vorstellung ist zugleich Ehrenabend für Fel. Winkler's Zeitschrift.

SS Eine reizende Episode, die sich zwar bereits im Jahre 1906 abspielte, aber bisher nicht bekannt geworden ist, wird jetzt in sächsischen Gastristikerkreisen erzählt. Im Mittelpunkt des Geschehens steht der König Friedrich August und der Wirt des Etablissements „Waldschucker“ in Georgenbrunn. Es war am 26. Juni 1906, als König Friedrich August nach seinem Regierungsantritt zum ersten Male die dortige Gegend besuchte. Der Amtshauptmann von Auerbach hatte wohl geglaubt, den König namentlich vor „ausbeuglichen Wirten“ schützen zu müssen, und so hatte er das Verbot erlassen, nicht etwa wie 15 Jahre früher bei König Albert dem König Bier oder dergleichen zu reichen. So ging es denn an dem Tage sehr „trocken“ her, denn das Verbot des Amtshauptmanns wurde getreu-

lich respektiert. Nur Gustav Schuster, der Besitzer des genannten Etablissements „Waldschucker“ in Georgenbrunn, lehnte sich nicht an die Weisung des Amtshauptmanns. In einem hübschen Potale kredenzte er seinem König einen erstklassigen Trunk, nach dem sich der Herrscher nach allen Anstrengungen und Mühen des warmen Sommertages sicherlich geseht. Wir haben nicht in Erfahrung bringen können, was der König gesagt, auch nicht wie das nicht beachtete Verbot gerügt worden ist. In Schusters Gasthof steht aber der Königs-Pokal wohl noch manches Jahr und erkreut den Eintretenden durch seine sinnige Inschrift: „Beschlagt mir alle Gläser, — Zerbrüt mein ganzes Haus, — Nur schont mir diesen Becher, — Mein König trank daraus!“

In der sächsischen Textil-Industrie scheint sich mehr und mehr eine Strömung auszubilden, welche zu energischen Maßnahmen gegenüber Nordamerika drängt. Das ist wieder aus einem Bericht zu ersehen, den die „Leipz. N. Nachr.“ aus Chemnitz erhalten haben und in welchem konstatiert wird, daß sich der neue amerikanische Zolltarif sehr fühlbar geltend mache und zwar sei insbesondere der Export von Textilwaren und namentlich von Strümpfen und Handschuhen erschwert. Andernteils seien es auch wieder die amerikanischen Wettrennen, die uns in unserem eigenen Lande Konkurrenz machten, namentlich in Werkzeugmaschinen. Damit wird übrigens nur bestätigt, was erst kürzlich die Vereinigung der deutschen Werkzeugmaschinenfabriken sehr entschieden ausgesprochen hat. Amerika (so heißt es dort) führt immer noch Werkzeugmaschinen in beträchtlichen Mengen nach Deutschland ein, während die deutsche Werkzeugmaschinenindustrie nach den Vereinigten Staaten von Amerika durch deren hohe Wertzölle gänzlich ausgeschlossen ist. Demgegenüber erscheint es, wie der Artikel weiter ausführt, sehr wünschenswert, wenn man gegen die Vereinigten Staaten von Nordamerika etwas energischer auftreten würde. Man brauche dabei nicht gleich an einen Zollkrieg mit Amerika zu denken, obwohl gerade die deutsche und namentlich die chemische Industrie solchen nicht so sehr zu fürchten brauchte, nachdem es ihr jetzt schon riesig erschwert, ja fast zur Unmöglichkeit gemacht worden sei, nach Amerika zu exportieren. Die sächsische Textil-Industrie scheint angesichts dieser Tatsache schon seit Jahren Repräsentanten stark zugunsten. Hat doch bereits im Jahre 1904 der damalige Umbacher Handschuhfabrikant Alfred Reichow, ein bestens versierter Kenner der amerikanischen Verhältnisse, in einer an die deutsche Regierung gerichteten Denkschrift „Das amerikanische Zollgesetz und der deutsche Handel“ die Herbeiführung eines wirtschafts-politischen Einvernehmens der mitteleuropäischen Staaten angeregt, um durch dieses einen wirksamen Damm gegen die Hochhut der amerikanischen Zollschranken zu schaffen. Was Reichow damals schrieb, hat heute noch volle Gültigkeit, denn noch immer sehen die Appreiers den Kampf gegen die deutsche Einfuhr fort, und sie dürfen das auch ohne Gefahr für die eigene wertvolle Haut, weil das Deutsche Reich sich die ständliche Mißhandlung widerspruchslos gefallen läßt, weil die Meinung zu tief und zu fest wurzelt, daß wir mit lammstrommer Nachgiebigkeit, mit diplomatischem Händedrücken weiter kommen, als mit einem frischen, lustreinjizierenden Bismarck'schen Donnerwetter. „Wiß man,“ so heißt es an einer Stelle der noch immer sehr beachtenswerten Denkschrift, „wie die Verhältnisse heute liegen, mit Amerika handelspolitisch zu einem ertäglichen Verhältnis kommen, dann muß man mit ihm „Fraktur sprechen“. Dementsprechend lautet der Schluß des Artikels, der unzweifelhaft die Ansichten eines früheren Zeits der Chemnitzer Industriellen widerspiegelt, sehr energig wie folgt: Man muß, unbekümmert um das Geschrei

des Großkapitals, sowie unbekümmert um die großspürigen Drohungen der „gelben Presse“, den Amerikanern Repräsentanten bezüglich ihrer Exportprodukte ankündigen. Aber, wie es noch jederzeit der Fall war, wenn es galt, energische Gegenmaßnahmen gegen Amerika in die Wege zu leiten, so verlagten auch damals die maßgebenden Industrie- und Handelskreise, und jetzt scheint es nicht viel anders zu werden, denn schon begegnet man vielfach dem Einwurf: Warum die Amerikaner reizen? Das kann uns doch nur schaden! Andernteils aber kann auch mit Genugtuung konstatiert werden, daß es gerade unter den Fabrikanten und Kaufleuten des Chemnitzer Industriebezirks eine ganz beträchtliche Anzahl gibt, welche die Ansicht hegen und sie in die Tat umsetzen, daß gerade den Amerikanern gegenüber Kleinmut und Selbstunterschätzung, Entgegenkommen und Nachgeben nicht am Platze sind.

Übermals haben deutsche Luftfahrer in Böhmen mit Tschechen tüde Erfahrungen gemacht. Als der Sonntag in Leipzig aufgestiegene Ballon „Bitterfeld“ nach 25 1/2 stündiger Fahrt einige Kilometer westlich von Schlan i B. 1/5 Uhr niedergegangen war, benahmten sich die Leute, lauter Stochtschehen, von denen die Insassen der Gondel Hilfe erbitten mußten, wie der Führer des Ballons, Herr Carl Lust aus Bitterfeld, in den „Leipz. Neuest. Nachr.“ berichtet, „in ruppigster, unsäglichter Weise“ und es wurden Handgreiflichkeiten nur durch Geld und Ueberredungskunst verhütet. In eine ordnungsgemäße Verpackung des Ballons war unter solchen Umständen natürlich nicht zu denken. Deshalb wird immer und immer wieder die Warnung ausgesprochen, möglichst nicht in tschechischen Gebieten zu landen.

Ojchah. Dienstag wurde von der hiesigen Polizeilehörde der Tambour Grawert, welcher am 6. September vom Grenadier-Regiment Nr. 11 in Breslau desertierte, auf telegraphisches Ersuchen seines Vaters verhaftet. Der Deserteur wurde dem hiesigen Regiment übergeben und Mittwoch früh seinem Regiment wieder zugeführt.

Leuben. Gestern morgen hat der Förster des hiesigen Rittergutes, der sich auf dem Wege zur Fasanen-fütterung befand, in einem Graben zwischen Leuben und Schlangschwitz die unbekannte Leiche eines Handwerks-burschen gefunden. Man nimmt an, daß der Aufgefundene einem Schlaganfall erlegen ist.

Coswig. Zwei sehr ernsthafte Unglücksfälle ereigneten sich hier am Kirnesmontag. In der Strohhoffabrik verunglückte durch Sturz von 2,5 Meter Höhe ein Arbeiter berartig, daß er bewußtlos liegen blieb. Der herbeigerufene Arzt mußte eine Schädelverletzung und Gehirnerschütterung konstatieren. Der zweite Unglücksfall ereignete sich in Schürmann's Eisenwerk, wo ein Former durch Ausgleiten sich, die glühende Eisenmasse über den Kopf spritzen ließ.

Röhschendorf. Die in der hiesigen Gemeinde auftretenden Fälle von Diphtherie- und Scharlachkrankungen haben sich derart vermehrt, daß zu besorglichen steht, die außerordentlich gefährlichen Krankheiten noch weiter um sich greifen zu sehen. Aus diesem Grunde erließ der Gemeindevorstand eine Bekanntmachung, in welcher Eltern und Erzieher ersucht werden, darauf zu achten, daß gesunde Kinder nicht mit kranken in Berührung kommen, da trotz der weitgehendsten Vorichtsmaßnahmen, welche seitens der Behörden getroffen worden sind, ein Einfall der Krankheit nicht geboten werden konnte. Die Ansteckung wird auf den unvorsichtigen gemeinsamen Verkehr von gefunden mit erkrankt gewordenen Kindern in Häusern, Grundstücken, auf öffentlichen Straßen und Plätzen zurückgeführt.

Nur 50 Pfg.

pro Monat kostet diese Zeitung bei Abholung in der Geschäftsstelle; durch die Post frei ins Haus 65 Pfg.; bei Abholung an jedem Postschalter Deutschlands und durch die Austräger frei ins Haus;

nur 55 Pfg.

Handarbeiten

für den Weihnachts-Tisch.

Weihnachts-Beden von 88 Pf. an.
 Kammern-Schürzen von 38 Pf. an.
 Leberhandtücher für Küche von 48 Pf. an.
 Kompletter, rot eingefärbt von 18 Pf. an.
 Standuhr-Zeichen, rot eingefärbt von 24 Pf. an.
 Uhrpantoffeln, Zuchfig von 12 Pf. an.
 Krugentafeln, Tisch, vorgez. von 68 Pf. an.

Sofaflächen mit Halbel von 38 Pf. an.
 Korbdücken, rot eingefärbt von 12 Pf. an.
 Bürken-Taschen, Zuchfig von 32 Pf. an.
 Bettwandhaken, extra groß, für 2 Betten 225 Pf.
 Congrestoff von 5 Pf. an.
 Krugentafeln, grau von 5 Pf. an.
 Schrankstreifen, 8 teilig von 43 Pf. an.

Leberhandtücher von 9 Pf. an.
 Leberhandtücher, weiß, mit Pochsaum von 48 Pf. an.
 Wäckerle-Beden von 98 Pf. an.
 Leberhandtücher, Küche, Congrestoff von 85 Pf. an.
 Zuckertisch, 140 cm breit Meter 165 Pf.
 Lampen-Puchtschen von 43 Pf. an.

Aufmerksame Bedienung.

Reich sortiertes Lager in sämtlichen Auslagen.

Bitte meine Fenster zu beachten.

Kaufhaus Morgenstern, Riesa, Hauptstraße 39.

Verbot.

Alles unerlaubte Landreden in der Pfar Poppitz wird Unberechtigten bei Strafe **verboten**. Eltern sind für ihre Kinder haltbar. Die Bekker.

Nach langen, schweren Leiden entschlief gestern abend sanft und unerwartet mein herzenguter Mann, unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, Herr **Friedrich Hermann Böttcher**.
Im tiefsten Schmerze zeigen dies an die trauernden Hinterbliebenen.
Riesa, Bismarckstr. 11e.
Die Beerdigung findet Montag nachmittag 3 Uhr von der Halle aus statt.

Für die vielen liebevollen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden Ihrer teuren Entschlafenen, Frau **Henriette Donath** geb. Ziegel, aus Glaubitz sagen tiefbewegt Ihren **innigsten Dank** die trauernden Hinterbliebenen.

Heute morgen 1/1 Uhr verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, Herr **Ernst Steinbach** im 68. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrauert an Riesa, 12. November 1909 die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Montag nachmittag 1/1 Uhr vom Trauerhause, Schulstr. 6, aus statt.

Todesanzeige.
Heute vormittag 11 Uhr verschied nach langen, schweren Leiden meine innigstgeliebte Gattin, unsere gute Mutter, Frau **Johanna Wilhelmine Wachtel** im Alter von 44 Jahren.
Dies zeigen schmerz erfüllt an die trauernden Hinterbliebenen.
Rittergut Glaubitz, 12. Nov. 1909.
Die Beerdigung findet Montag, den 15. November, nachmittags 3 Uhr statt.

Bürgerverein zu Riesa.

Sonnabend, den 13. November, abends 9 Uhr findet im Restaurant Eibertstraße hier die diesjährige **General-Versammlung**

statt. Tagesordnung:
1. Jahres- und Kasienbericht. 2. Neuwahlen. 3. Aufstellung einer Kandidatenliste zur Stadtverordnetenwahl.
4. Richten-Vorstandswahlen. 5. Bericht über Wahlrecht zur Stadtverordnetenwahl. 6. Verschiedenes. 7. Anträge.
Der Vorstand. C. Winter.

Die Mitglieder werden zu der **17. ordentlichen Generalversammlung** für Dienstag, den 28. November d. J., nachm. 2 Uhr nach **Horshaus Gosewich** hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht.
2. Vorlage u. Genehmigung der Jahresrechnung u. Bilanz.
3. Entlastung des Vorstandes von der Geschäftsführung.
4. Verteilung des Reingewinnes.
5. Wahl der auscheidenden Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder, resp. Wiederwahl.
6. Anträge.
Die Bilanz und Jahresrechnung liegt von heute an eine Woche lang in unserem Geschäftslokale zur Einsicht der Mitglieder aus.
Braustg. den 11. November 1909.

Bezugs- und Ablassgenossenschaft zu Braustg eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
G. Müller. J. Gäter.

Mechanische Spielwaren und Lehrmittel.

Eisenbahnzüge, mit Kesselwerk od. Dampftrieb, von 1 Mt. an.
Radradbahnen, Neuheit, per Stück 10 Mt.
Automobile und Lastwagen von 0,50 bis 15 Mt.
Elektr. Motore und Dynamos von 1,25 bis 50 Mt.
Dampfmaschinen, gut funktionierend, von 1,50 Mt. an.
Betriebsmodelle, Springbrunnen etc., sehr orig. Ausführungen, von 35 Pf. an.
Buchdruckpressen und Handdruckereien, von 0,50 bis 2,50 Mt.
Elektrische Bahnen, mit und ohne Gleis.
Kinematographen, sehr originell, von 4,75 bis 20 Mt., Films von 30 Pf. an in allen Gängen.
Kesselpumpen und Transmissionsdraht.
Ersatzteile und Reparaturen, auch für nicht bei mir gekaufte Spielwaren, werden angenommen u. schnellstens erledigt.
Volltiere und Bären, mit und ohne Stimme in jeder Preislage.
Gesellschaftsspiele in großer Auswahl.
Bilderbücher, Jugendchriften.
Bei vorliegendem Bedarf in diesen Artikeln empfiehlt sich

Otto Jensen, Riesa.
Bettnerstraße 28. — Fernsprecher 228.
Papier-, Lederwaren-, Galanterie- und Spielwarenhdlg.

Kleingemusterte Satins

gibt 85 verschiedene Muster.
Meter 50 Pfg. bis 1,75 M.
Adolf Ackermann.

Elegante Neuheiten

in Winter-Unterröden
Weißen Unterröden mit Stickerie u. Spitze
Damen- und Kinderwäsche
Weißen Blusenflanellen
Ballschals, Handschuhen u. Strümpfen
empfehlen in solider, feiner Ausführung und größter Auswahl

Alwin Blanke, Bettinerstr. 1.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Schnitt- und Wollwaren-Geschäftes werden **sämtliche Artikel zu und unter dem Selbstkostenpreis** verkauft.
Therese Schentke.

Borgezeichnete Puppenkleidung:

Händchen, Lätzchen, Kleidchen, Kittel, Schürzen
Fröbel'sche Kinderarbeiten
empfehlen

Martha Engel. Carl Pick

erprobter und durch langjährige Tätigkeit in einer großen Klavier-Fabrik bewährter **Klavierstimmer und Reparatur** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei vorkommenden Fällen. Man lasse sich nicht durch schreiende Reklame irritieren, sondern wende sich stets an einen Fachmann zu erfragen in der Musikalienhandlung **A. Meyer, Albertplatz 6.**

Schallplatten, neueste Schlager, soeben eingetroffen, desgleichen herrl. Weihnachtsaufnahmen, in jeder Preislage.
Richard Sepp, Riesa, Bahnhofstraße 16.

Regendecken mit und ohne Futter empf. in großer Auswahl
A. Kuntzsch, Hauptstraße 60.

Heute Abend

Bersammlung.
Redf.-V. „Wanderer“, Sonntag, den 14. Nov. im Vereinslokal. 1/2 3 Uhr Ausschuß-Sitzung, 4 Uhr Bersammlung. Wichtiger Punkt halber ist das Erscheinen der Mitglieder dringend nötig.
Der Redvert. Borf.

Gesangverein „Sängertroung“

Heute abend 1/9 Uhr **Vortragstunde.** Um vollständigstes und pünktl. Erscheinen bitten d. B.
Die heutige Nr. umfaßt 8 Seiten.
Gierzu Nr. 46 des „Orgelher an der Elbe“.

Gefertigt
 Sr. Königl.
 Regierung der
 Mittel-
 Präsident,
 Eggeling,
 Oberbürger-
 räsidenten un-
 und Landes-
 feld-Weihen-
 liche Sigum-
 mittag 11
 In de
 zundsch mit
 den Eid in
 stätten. D
 wiedergero-
 bez. versfü-
 für Konstitu-
 Der t
 Gefeset zu
 die direktem
 zugegangen
 Stelle des
 Grundbesu-
 2558 000 9
 folgenderm-
 vom Jahre
 Staatsbelh-
 von 300 L
 Kinder, die
 öffentliche
 besucht hab-
 den Betrag
 jedesmalige
 denen im
 1902 ein
 nach dem
 Verhältni-
 den ihr t
 erleidet. S
 treten.
 Von t
 Anträge el
 I. D
 1) In
 aufzunehm
 und direk
 die Reiter
 nisse des
 2) Au
 hingewirke
 3) D
 Beschlusse
 II. D
 1) D
 wärtigen
 den für al
 und Arbeit
 2) D
 Beschlusse
 25]
 Mar-
 Danke, k
 meinem k
 hat der f
 mlichen G
 richtig er
 „Allr
 Gärkel ist
 Ru-
 Nächstem
 lörichtes,
 Nou-
 bis Sach-
 West-
 mitunter
 „Wa-
 launig.
 dem Verbe
 Sie r
 jemand.
 Wer
 bawischer
 Der
 Fried-
 natürlich,
 den ehem
 meine seh
 Jahre zu
 früher sei
 Bild der
 Mari-
 erging es
 Westrot
 ändert sei
 daher die
 Gü-
 „Wandige
 mit Ost-
 Sie

Ägypten nach den Häfen des Mittelmeeres; vor allem wird sie hier durch die Pilgerfahrten, die tausende Mohammedaner in der heiligen Stadt Mekka versammeln und unter denen sich natürlich häufig auch frische indische Pilger befinden, nach Europa verschleppt. Der zweite Weg führt zu Lande mit Handelskarawanen über Persien, das russische Transkaspien und durch Russland. Die Cholera bevorzugt die Flüsse und Kanäle und wandert so von dem Wolga in das Weichselgebiet nach Deutschland. Ihr Einbruch geschieht fast nur auf der Weichsel und den anderen Flüssen, auf

denen Fluß mit Holz die deutsche Grenze überschreiten. So war es 1873, 1891 und 1905; so ist es auch jetzt wieder. Daß die Einbrüche nicht mehr so gefährlich sind, liegt an der Verbesserung, die die Keimlichkeit, die Wasserreinigung und das Abfuhrwesen in den deutschen Städten in den letzten Jahrzehnten erfahren haben. Und hatte jedoch vor nun 73 Jahren die Cholera die „fürchterliche Geheimnisvolle“ nennen können, so kennen wir, dank der Ergebnisse von Robert Kochs ärztlicher Expedition nach Ägypten und Indien, seit einem Vierteljahrhundert den Verursacher der Seuche, den vorkur-

nach heute sogenannten Kommasagittus, ein außerordentlich kleines Lebewesen aus der Klasse der Spaltpilze, das sich in ungeheuren Mengen im Darm der an Cholera Erkrankten findet, und mit den Ausscheidungen in das Wasser gelangt, aus dem die Bewohner von Ortschaften, die viele Kranke beherbergen, wieder Trink- und Waschwasser schöpfen; so wird der circulus vitiosus geschlossen, so bleibt in Indien, wo die Bewohner der zollreichen Städte das verseuchte Wasser zu den vielen Abwaschungen, Säubern und Mundspülungen benutzen, die ihnen ihre Religion auferlegt, die Cholera einheimisch.

Herzlichen Dank
allen denen, die uns an unserem Hochfesttage durch Geschenke und Gratulationen erfreut haben.
Riesa, den 7. Nov. 1909.
Richard Fraßer und Frau
erb. Werner.

Ein schwarzer Hund zugelaufen.
Gegen Erhaltung der Insektions- u. Futterkosten abzugeben. **Wanderer Nr. 117.**
Eine mittelgroße Wohnung
im Zentrum der Stadt wird zu Neujahr zu mieten gesucht. Beste Adr. unt. **WH** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Besseres Garçon-Logis,
2 Zimmer, sofort zu mieten gesucht. Off. unter **A G** in die Expedition d. Bl.
Brautpaar sucht **mittl. Wohnung**
für 1./1. 1910 oder eventl. früher zu mieten. Off. mit Preisangabe unter **FWK** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Herr sucht **einf. möbl. Zimmer**
oder Schlafst. für sofort. Off. unter **R 16** in die Exp. d. Bl.

Frül. Wohnung
per Anfang Dezember gesucht. Preis bis 240 M. Off. u. **H 6** in die Exp. d. Bl.
Schlafstelle für 1 Herrn frei. **Gandstr. 16, 2. St.**

Wohnung,
2 Stuben, Kammer, Küche, 1. Jan. zu vermieten. **M 5, Albertstraße 1.**

Geld
Darlehen geg. jede Sicherheit u. bequeme Ratenrückzahlungen. **Kreditgeschäft Reform, Plauen i. S.** Wirkl. redl. Unternehmen, keine Vermittlung, sondern Selbstgeber.

Äuß. sol. Mädchen sucht **Aufwartung**
oder andere Beschäftigung für den ganzen Tag. Best. Off. erb. u. **SCH** in die Exp. d. Bl.

Junger Kellner sucht **Stellung**
gestützt auf gute Empfehlungen, für halb oder später hier oder auswärts. Off. erbeten unter **M M** **Görthelstraße 86, v. r.** Auch können Zeugnisabschriften dafelbst eingesehen werden.

Hamburger Firma sucht **Vertreter,**
der den Betrieb von Futter-Fischmehl übernimmt. Lager wird ev. gehalten. Best. Anfrage nebst Referenzen erbeten unter **Mm** in die Expedition d. Bl.

Willkommen

bei allen sparbaren Hausfrauen sind:

Siegerin

Margarin, bester Weizenbutter, in jeder Beziehung ebenbürtig

Mohra

beste Weizenbutter-Margarin, ein Butter-Ersatz ohne Gleichen.

in allen besseren Geschäften erhältlich.

KOHLNEN. Fernspr. 68

BRIKETS

nur anerkannt erstklassige Marken führt
Kohlenkontor H. Ludewig
Elbstr. 1.

Ein Pferd,
unter zweien die Wahl, verkauft **Wähle Ceika.**

Ein Jagdhund,
6 Monate alt, ist zu verkaufen. **Deutsche Vierfüßler-Vermittlung, D.**

Zwei Fahrräder,
18 und 20 M. in tadellosem Zustande, stehen zum Verkauf bei **Rehfeld, Großhainmerstraße 18.**

Lotomobile,
8- bis 10-pferdig, fahrbar, suche gegen Kasse zu kaufen. Offerten unter **R K 810** bef. die Expedition d. Bl.

Prima Mariawälder Braunkohlen (Dobihoff)
empfehlen in allen Sortierungen billigst ab Schiff in Riesa und Moritz **Oskar Gantisch.**

Niederlausitzer Briketts,
waggonweise, Lieferung November und Dezember. **Würfel Mk. 85.-**
Salon „ 90.-
per 200 Zentner ab Werk. **Kohlenkontor Hans Ludewig.**

Brucher Paul
Ia. 58mmische **Braunkohlen**
empfehlen ab Schiff in allen Sortierungen billigst **A. G. Hering & Co.,**
Elbstraße Nr. 7.
Fernsprecher 50.

Waldgotts Haarfarbe
in schwarz, braun u. blond, sehr natürlich, hält und dauerhaft färbend. **Conrad Behrdor's Haarsal,** ein feines, dunkelbraunes Haarsal, sowie **Hänes Enthaarungspulver** zur Entfernung lästiger Haare bei **H. V. Hennicke, H. Beundorf, Unter-Drog.,** und **S. Kofel Nachf.**

Für Ziegen- und Hasen- Welle
sucht die höchsten Preise **Adolf Wöhler, Lederhandlg.**

Wein-Abzug.
Bergapfe sehr schönen Weizen (Rheinwein) Alter 105 Jhr., bestgl. Rotwein Alter 85 Jhr., span. Portwein Alter 120 Jhr. Im Flaschenbezug empfehle feinen alten franz. Rotwein, Weiss, Sektwein usw. Sämtl. Sorten Beerwein. Preise mit Rabatt.
G. A. Schulze, Wettinerstraße.

Rohschlächterei Schützenstraße 19
Telephon 278.
Empfehle morgen Sonnabend prima Rohschlachter, hochl. Rind, ff. Vögelungen, Speck und Schmeer, Sauerbraten, sowie verarbeit. **Buchwaren, Fleisch u. Gewürzte Fleisch. 30 Pf.**
Otto Gundermann, Rohschlachter.

Bettdecken weiß und bunt
Waffel, Ripps, Pyjama und Damastgewebe. Mit Franke und ausgeboot. Ca. 150 Paar am Lager.
Stück von M. 2,50 an bis M. 20.-
Adolf Ackermann.



Es liegt auf der Hand,

daß Anzeigen aller Art im „**Riesener Tageblatt**“ von denkbar bestem Erfolge sein müssen, denn es ist bekanntlich im Bezirk Riesa — Stadt und Land die bei weitem verbreitetste und gelesenste : : : : : Zeitung. : : : : :

Kiefernholz
sehr feinst, fertig zum Gebrauch gespalten, in runde Platten 20x30 cm mit Draht abg. **(keine fichte Sämlinge)**
verkauft billig **Kohlenkontor Hans Ludewig.**

Zum bevorstehenden Stirmesfest
empfehle
prima Mast-Rindfleisch,
prima Kalb-, Schweine- und Hammelfleisch.
Bleichzeitig empfehle ich ff. **Kalksaft,** **zünftigen Salat** und **Delikatess-Eisigen,** **Appetits- und Brühwürstchen,** sowie : : : alle feineren **Buchwaren.** : : :
Um gültigen Anspruch bittet
Otto Strehle, Fleischermeister, Gröba.

Ziehung 18., 19. und 20. Novembr.
Wohlfahrts-Lotterie
zu Gunsten d. Pensionsanstalt d. Central-Verbandes Deutscher Tonkünstler und Tonkünstler-Vereine (E. V.)
1872 Gewinne, Gesamtzw. Mark
200000
60000
30000
Losse à 1 Mark
Zu haben bei **Alexander Hessel**
Dresden-A., Weitzgasse 1
Ecke König-Johann-Str.

Kirschwildlinge
extra stark,
besonders schön gewachsen, fertig zum Veredeln, in großen Posten abzugeben
Baumschule
Alfred Büttner,
Bausitz bei Riesa.
Heiserkeit, Husten
verschwinden bald bei Gebrauch der echten „**Süßen Knöterich-Karamellen**“
à Paket 25 Pf., in Riesa allein bei: **Paul Kofel Nachf.,** **Friedr. Büttner, Unterdrog.,** **H. V. Hennicke, Drog.,** **Oscar Kofel, Centraldrog.**
Achtung!
Sente und morgen werden **große fette Gänse** ausgeschrieben u. verpflundet, **Gänsefleisch, Gänsefett, Gänseleder.**
Clemens Bürger,
Wid., Geflügel- und Fischhandlung.
Fensterleder
empfehlen **Adolf Wöhler, Lederhandlg.**

Bettfedern
in Haubtreier, ritzkräftiger Ware.
Pfund 1.85 bis 5 Mk., empfiehlt
Emil Förster,
Fa.: **Max Barthel Nachf.**

Teltower Rübschen, Schwarzwurzel, Maronen, Blumenkohl,
feinster Erzeuger, große weiße Köpfe, empfiehlt billigst **Sid. Tittel.**

Winteräpfel und Birnen
zu verkaufen. **Weißnerstr. 34.**

Frucht-Waffeln
à Paket 10 Pfennige
R. Selbmann,
Gandstr. 88.

Sehr schöne harte **saure Gurken, Pfeffergurken, Senfgurken.**
Max Mehner.

Erbseneingelegte Heidelbeeren,
à 50 Stk. 40, 30 Pf.,
ff. Preiselbeeren
mit Zucker.
Max Mehner.

Kotkraut, Sellerie,
in nur tadelloser Ware, empfiehlt **Sid. Tittel.**

Fette Gänse
werden verpflundet, **Gänsefleisch, Gänsefett, Gänseleder.** Der al. empf. frische **Seezische.**
Rich. Mitzschke,
Niederstraße 6.
Weißkalk,
prima bayrischen, empfiehlt billigst **Th. Baumig.**

Franz Heinze, Hauptstrasse 28.

Arbeits-Garderobe!

Arbeitsjosen von 1,80 M. an.
Engl. Lederjosen, echt schwarz und gestreift, verschiedene Breitenlagen.
Maschinenjosen u. Jaden in goldschwarz, dunkelblau, grau und Blau, gerade u. schräg gebüßelt.
Schiffjosen mit Reif, in einfarbig, blau u. gestreift, diese auch für Durschen.
Wanischerjosen, verschiedene Muster u. Preise.
Kammjaden, Rattumjaden, gestreifte Blusen.
Arbeitswesten in Stoff, Baumwoll-Stoff, Manchester, sowie Leder schwarz und gestreift.
Diese Artikel auch für Durschen und Knaben.
Enorme Auswahl. Gute haltbare Qualitäten.



Welt-Kino-Theater

Riesa Hauptstrasse 51 Riesa.

Spezial-Programm vom 11. bis 14. November.

Die größten Schlager der Saison!

1. **Ein römisches Drama** hierin (äußerst spannend-aufregendes Drama aus der alt-römischen Zeit, durchweg herrlich koloriert; 300 m lang).
2. **Schöne Habsucht** nicht (ergreifendes Drama aus dem Leben). (Märchen).
3. **Der Mund in deine Schürze** (wunderbar koloriertes).
4. **Der gute Chinawein gibt Kräfte** (hochkomischer Schlager, wahre Lachsalven auslösend).
5. **Az les Termes Hospitalier-Tal** (wundervolle Naturaufnahme, großartige Landschaftsgenerie).
6. **Der böse Blick** (tragikomische Szene).
7. **Der Kampf um den Glauben** (großes histor. Drama aus der Zeit d. Protestantenvorfolgung (1572); 350 m lang).

Sonntag von nachm. 2 Uhr an.
Montag neues Programm.

Um gütigen Zuspruch bittet
der Besitzer, Friedrich Osang.

Edison-Theater

Wettinerstrasse 20.

Elegantes feines Kino für Kunst, Wissenschaft u. Humor.

Nur 2 Tage! **Sonntag** Nur 2 Tage!
das gross. Programm

Bitte, beachten Sie die Anzeige morgen Sonnabend!
Von nachmittags 4-7 Uhr ab
Extra-Schüler- und Familien-Vorstellung.

Um zahlreichen gütigen Besuch bittet
M. Kreiser.

Gasthof Bauitz.

Sonntag und Montag, zur Kirmes
starkbesetzte Militär-Ballmusik
von 4 bis 8 Uhr Tanzverein.
Hierzu ladet ergebenst ein
O. Hottig.

Carlenschlägers Hotel, Gröba.

Sonntag und Montag, zum Kirchweihfest, empfehlen eine
reichhaltige Speisefarte,
sowie Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, gutgepflegte
Biere, diverse Weine. Es laden ergebenst ein
C. Carlenschläger und Frau.

Infolge großer Abschlüsse offeriere zu besonders billigen Preisen

reine Wolle
Strickgarne,
sowie
Schwanzstrümpfe,
Socken und
Längen.

Richard Hepp
Barn-Spezialgeschäft.
an gros cu detail,
Riesa,
Bahnhofstr. 16.
Mitglied d. Rabat-Sparvereins.

Winterjoppen

für Herren von 5,50 M. an,
Knaben von 3 M. an.
Paul Euckentle,
Riesa, Wettinerstr. 27.



Richard Nathan,
Optiker,
Riesa, Hauptstrasse 57
empfiehlt
sein komplettes Lager von
Edison-Phonographen,
Platten-Sprechapparaten,
Goldglocken
von 0,50 M. an,
Schallplatten von 1,50 M.
an. Alles in größter Auswahl zu billigen Preisen.
Teilnahme gestattet.

Winterjoppen
in größter Auswahl empfiehlt
staunend billig
Hermann Grohmann,
Schulstraße 5.

Theater in Riesa.

Hotel Nöpfner. 28
Freitag, den 12. November
(Benefiz): **Fräulein Mama.**
Sonntag nachmittags 4 Uhr
letzte Kindervorstellung: Die Bergschmiede.
Abends 8 Uhr:
Die Müllerin und ihr Kind.
Ballett mit Gesang in 6 Aufzügen von Blüthardt.
Ergebenste Einladung. Die Direktion.

Achtung! Stadt Freiberg.

Sonntag, den 13. November
großes Preis-Skatspiel.
Anfang 1/9 Uhr abends.
Alle Stammgäste, Freunde und Gönner laden hierzu
ganz ergebenst ein
Albin Döberlein u. Frau.

Schades Restaurant.

Sonntag, Sonntag und Montag
Bockbierfest.
ff. Bockwürstchen.
Für angenehme Unterhaltung ist gesorgt.
Hierzu laden freundlich ein
Morik Schade u. Frau.



Gasthof Reussen.

Sonntag, den 14. November
Kirchweihfest mit Ball
Anfang 4 Uhr.
Hierzu ladet von Stadt und Land freundlich ein
M. Schneider.

Gasthof Mergendorf.

Sonntag, den 14. November
Freikonzert und öffentliche Ballmusik,
von 4 bis 8 Uhr Tanzverein,
wogu freundlich einladet
Arthur Dähne.

Gasthof „3 Lilien“, Glaubitz.

Sonntag, den 14. November, zur Christkirmes
von 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
Abwechslend Streich- und Blasmusik. Neueste Tänze.
Montag, den 15. Nov., 2. Kirmestag
ertitlaffige urtomische Bobes Humorkisten u. Sänger
aus Dresden. Im Besitz des Kunstheines.
Neues großartiges Programm. Wer lachen will, muß kommen.
Einlaß 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf. Anfang 1/8 Uhr.
Nach dem Konzert feiner Ball.
Vorverkaufskarten zu 40 Pf. sind bis 1/7 Uhr im
Konzertlokal zu haben.
Für ff. Speisen und Getränke, Kaffee und Kuchen
ist bestens gesorgt und laden freundlich ein
A. Engemann, Bobes Sänger.

Gasthof zum Schwan

Merzdorf.
Sonntag, 14. November
großer Kirmesball
Anfang 4 Uhr.
Montag, 15. November
humoristisches Konzert.
Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Nach dem Konzert: **BALL**
Werde an beiden Tagen mit ff. Speisen u. Getränken
bestens aufwarten und bitte um gütigen Zuspruch.
Richard Reiche.



Gasthof Canitz.

Sonntag, den 14. November
Kirchweihfest mit Ball
(Anfang 4 Uhr). — Montag:
großes Extra-Militär-Konzert
von der Kapelle des Feldartillerie-Regiments Nr. 68
aus Riesa. Direktion: Herr Obermusikmeister Arnold.
Anfang 7 Uhr.
Dazu ladet freundlich ein
Otto Zickisch.

Gasthof Münchritz.

Sonntag und Montag, zur Kirmes
starkbesetzte Ballmusik
(abwechslend Streich- und Blasmusik), von 4 bis 7 Uhr
Tanzverein.
Es ladet ergebenst ein
M. Bahmann.

Gasthof Pransitz.

Sonntag, den 14. Nov.
Kirchweihfest und Ball.
Anfang 4 Uhr.
Montag, den 15. Nov.
Tanzmusik.
Für Speisen und Getränke
bestens gesorgt.
Ergebenst ladet ein
Otto Schwann.

Gasthof Süßitz.

Sonntag, den 14. d. M.
ladet zur
öffentlichen Ballmusik
freundlichst ein
Johannes Weider.

Gasthof Hadewitz.

Sonntag und Montag
ladet zur
Kirmesfeier und
starkbesetzten Ballmusik
freundlichst ein
Max Riecke.

Gasthof zur alten Post, Stauchitz.

Sonntag, 14. November
Militär-Extrazugert
und Ball
vom gesamten Musikkorps
des Dragoner-Reg. 22, Riesa.
Dir.: J. Gimmeler.
— Anfang 7 Uhr. —
Eint. 50 Pf. Vorverf. 40 Pf.
Um recht zahlreichen Besuch
bittet hochachtungsvoll
D. Thieme.

Gasthof Ledwitz.

Sonntag und Montag
große Kirmesfeier,
sowie an beiden Tagen stark
besetzte Ballmusik, wogu
ergebnst einladet
R. Eberhardt.

Gasthof Mautitz.

Sonntag, den 14. und
Montag, den 15. November
Kirchweihfest mit Ball.
Dazu ladet freundlich ein
A. Adler.

Gasthof Tiefenau.

Sonntag und Montag,
den 14. und 15. November
Kirmesfeier mit Ballmusik.
Dazu ladet ergebenst ein
Eduard Seidel.

Bier!

Sonntag
tag früh wird in der Berg-
brauerei Jansabier geküßt.

Um Irrtümer zu vermeiden, teile ich meiner werten Kundenschaft mit, daß die
Directoire-Corsetten
der Fr. Rosen-
thal Fleischer
& Co. auch bei mir zu haben sind und zwar bringe ich solche unter der Marke
Sappho
zum Verkauf. Es sind dies die allerneuesten Façons u. werden zu **allerbilligsten** Preisen abgegeben.
Emil Förster,
Wag. Barthel Nachf.

Calcium-Carbid

für Gasfabriken, höchste
Sauerstoffigkeit, in Dosen
und Eisenblechen empfindlich
Paul Koschel Nachf.
Bahnhofstraße.

Erzähler an der Elbe.

„Rein, Paul! Das Schickel hat gegen mich und für
sich entschieden. Du brauchst mich gar nicht zu bemü-
hen.“